



Wie können Arbeitsplätze gestaltet werden, dass sie für Fachkräfte attraktiv sind und gesundes und motiviertes Arbeiten bis zur Pension oder darüber hinaus ermöglichen?

«gesund und zwäg im Aargau»

Text und Bild: Eing.

Der Verein Forum Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) engagiert sich für gesunde und motivierte Mitarbeitende in gesunden und produktiven Betrieben. Spätestens seit Ausbruch der Corona-Pandemie sind Betriebe gezwungen, sich mit der Gesundheit ihrer Mitarbeitenden auseinanderzusetzen. Wer sich mit dem Thema beschäftigt, merkt schnell, dass es um mehr als körperliches Wohlbefinden geht. Auch psychische und soziale Faktoren spielen eine Rolle. Der Sozialdienst des Bezirks Kulm ist Mitglied im Verein Forum BGM – wir haben nachgefragt.

Was hält gesund und was macht krank? Wenn es um die Gesundheit am Arbeitsplatz geht, rücken neben Themen wie Bewegung, Ernährung oder Entspannung auch Begriffe in den Vordergrund, die auf den ersten Blick wenig mit Gesundheit zu tun haben: Führung, Personalmanagement, Kommunikation, Team- und Organisationsentwicklung. Der Verein Forum BGM unterstützt kostenlos alle Aargauer Betriebe und Organisationen bei der Einführung und Umsetzung von gesundheitsförderlichen Massnahmen am Arbeitsplatz. Das Forum BGM ist strategisch in das Departement Gesundheit und Soziales (DGS) eingebettet.

Ein Pausenapfel reicht nicht

Die Mitarbeitenden von Siegfried Sommerhalder, Stellenleiter des Sozialdienstes im Bezirk Kulm, stehen täglich vor grossen Herausforderungen. Sie müssen während ihrer Arbeit einen Spagat machen zwischen fürsorglichem und nachsichtigem Beraten und Begleiten und auf der anderen Seite konsequentem Handeln nach den herrschenden Gesetzesgrundlagen. Um diese Situation zu meistern, müssen die Rahmenbedingungen am Arbeitsplatz stimmen. Es braucht weit mehr als einen ergonomischen Arbeitsplatz und einen Pausenapfel, sondern eine Betriebskultur mit einer offenen und ehrlichen Kommunikation, mit gegenseitigem Vertrauen und einer produktiven Fehlerkultur. «Ein waches Auge über die individuelle Gesundheit ist zwingend in unserem Betrieb», informiert Siegfried Sommerhalder.

Psychohygiene ernst nehmen

Siegfried Sommerhalder nimmt seine Verantwortung als Arbeitgeber ernst: «Meine Mitarbeitenden arbeiten tendenziell in einem Burn-Out-gefährdeten Beruf. Es ist meine Pflicht, genau hinzuschauen und zu erkennen, wo eine Schieflage entsteht. Wenn sich jemand zu wenig distanzieren kann und sich die Arbeit in seinen Träumen einnistet, dann ist es höchste Eisenbahn zu analysieren, wieso das passiert. Neben zu hohen Fallzahlen – was unweigerlich zu einer übermässigen Stressbelastung führt – hat das auch mit der psychologischen Verarbeitung zu tun und man muss sich dringend mit der Psychohygiene beschäftigen. Wir machen das regelmässig präventiv, indem monatlich Supervisionen oder Coachings stattfinden. Auch Scheitern und Fallversagen dürfen und müssen dabei thematisiert werden – und es dürfen auch mal Tränen fliessen. In Ausnahmesituationen könnten Supervisionen auch kurzfristig einberufen werden. Durch die beigezogenen externen Fachpersonen können sich betroffene Mitarbeitende wieder neu positionieren und erhalten durch die Aussensicht wieder eine gesunde Distanz zu ihrer Arbeit.»

Helen Dietsche

BGM-Tagung – Fachliche Inputs, praktische Tipps

Jetzt anmelden zur kostenlosen Teilnahme an der BGM-Tagung vom 11. November 2020 – völlig unkompliziert via Live-Stream.

«Vom alten Eisen zum Edelmetall – Ressourcen älterer Mitarbeitenden richtig einschätzen und entwickeln» ist das Thema der nächsten kantonalen BGM-Tagung. Wie können Arbeitsplätze gestaltet werden, dass sie für Fachkräfte attraktiv sind und gesundes und motiviertes Arbeiten bis zur Pension oder darüber hinaus ermöglichen? Können flexible Arbeitsmodelle Mitarbeitende langfristig an ihr Unternehmen binden und wie können solche Modelle konkret aussehen? Welche Herausforderungen begegnen Unternehmen bei der Beschäftigung älterer Mitarbeitenden und wie wichtig sind die Personenmerkmale? Welche Rolle spielt die Weiterbildung?

An der 10. kantonalen BGM-Tagung erhalten Sie nicht nur fachliche Inputs, sondern auch viele praktische Tipps und Anregungen für den Führungsalltag. Aufgrund der aktuellen Lage findet die Veranstaltung online statt und ist für alle Interessierten Personen kostenlos. Die Veranstaltung selbst wird live durchgeführt und übertragen. Ebenfalls werden an der Tagung der neue Imagefilm sowie der für die Tagung produzierte Kurzfilm gezeigt. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis am 7. November 2020.

Infos und Anmeldung: www.bgm-ag.ch/tagung

Die Dienstleistungen – Forum BGM auf einen Blick

Das Forum BGM ist strategisch in das Departement Gesundheit und Soziales (DGS) eingebettet. Der Kanton Aargau unterstützt und fördert so die Gesundheit der Aargauerinnen und Aargauer getreu dem Motto «gesund und zwäg im Aargau». Dienstleistungen für sämtliche Aargauer Betriebe und Organisationen:

- Informationsportal zu Themen der betrieblichen Gesundheitsförderung
- Newsletter zu aktuellen Themen rund um die Gesundheit am Arbeitsplatz
- Kostenloses und unverbindliches Standortgespräch zur «Gesundheit am Arbeitsplatz». Bei diesem Treffen wird erörtert, was den Betrieb derzeit beschäftigt, wie es den Mitarbeitenden geht, was gut läuft und wo Belastungen auftreten. Anschliessend wird gemeinsam analysiert, welche Schritte der Betrieb einleiten kann, um die Gesundheit am Arbeitsplatz zu fördern.
- Jährliche kantonale BGM-Tagung
- Erfahrungsaustausch-Treffen zu spezifischen Themen

Zusätzliche Dienstleistungen für Vereinsmitglieder (Mitgliederbeitrag ab 20 Franken):

- Kostenloser BGM-Halbtage: Das Forum BGM stellt Ihrem Betrieb vier Stunden Expertenwissen zur Verfügung, die je nach Bedürfnis eingesetzt werden können
- Anlaufstelle für spezifische Gesundheitsfragen in Ihrem Betrieb
- Material für Gesundheitskampagnen im Betrieb
- Vergünstigungen auf Weiterbildungsangebote im Bereich BGM
- Kostenlose Veranstaltungen wie z. B. BGM-Tagung und ERFA-Treffen und Fachreferate
- Vernetzung